Archiv

der Schulhomepage des

Friedrich-List-Gymnasiums Asperg

Archiv der Artikel: Schuljahr 2006/2007

Inhaltsverzeichnis

¡Vamos a Marbella!....3
Abschluss der Experimentiernachmittage am FLG Asperg....5
Schwedenaustausch 2007 – Aufenthalt in Schweden, 6.-13. Mai 2007....6
10a im Kanzleramt....8
Besuch der Gedenkstätte des ehemaligen Konzentrationslagers Dachau....9
The Big Challenge am FLG....10
Abischerz am Donnerstag den 14.Juni 2007....11
Die Klassen 6a und 6b befanden sich auf den Spuren der Römer....12
Ausflug in die Stadtbibliothek Ludwigsburg....13

22.05.2007

¡Vamos a Marbella!

Nach fast drei Jahren Spanischunterricht wollten die Schüler/innen der Klassen 11 des Friedrich-List-Gymnasiums endlich ihre Spanischkenntnisse erproben. Gelgenheit dazu gab ihnen der Besuch an der Partnerschule “Sierra Blanca” in Marbella vom 17. bis 24. April 2007

Dienstag, halb5 Uhr morgens am Stuttgarter Flughafen. Frühstück? Fehlanzeige. Stattdessen Check-in , Sicherheitskontrollen und Warten auf den Abflug. Wie sich später herausstellen wird, war das die letzte freie Zeit für eine Woche.

Nach zweieinhalb Stunden Flug erreichten wir Málaga. Von dort ging es direkt weiter zur Jugendherberge in Marbella. Unsere Reiseleiterin, Frau Steigertahl, gönnte uns keine Pause. Sofort ging es los mit dem Programm: Churros con Chocolate stand auf dem Speiseplan, eine sehr reichhaltige, spanische Spezialität, die wir im anschließenden Stadtspiel wieder abtrainieren konnten. Schon am Ende des ersten Tages konnte man leises Ächzen über das Laufpensum vernehmen. Doch das war nur ein Vorgeschmack!!! Die folgenden Ausflüge verlangten unseren Füßen, die sonst nur durchs Schulhaus schlappen, alles ab!

Wir erkundeten eine ehemalige Festung in Tarifa und die römische Ruinenstadt Baelo Claudia, die sensationell erhalten ist. Diese Tour machten wir zusammen mit den spanischen Schülern. Nach dem Kulturprogramm holten wir uns alle einen Sonnenbrand am Strand von Bolonia, der einstimmig als einmalig beurteilt wurde.

Natürlich besuchten wir noch andere Stars unter den Monumenten. Dank unserer Referate standen wir nicht völlig unwissend vor der jeweiligen Kulturstätte. Freitags wartete die Alhambra auf uns. Gezwungenermaßen schlossen wir uns einer Reisegruppe an, deren Altersdurchschnitt durch uns stark gesenkt wurde. Abfahrt war schon um 6 Uhr!! In Granada schauten wir uns die Königliche Kapelle mit den berühmten Gräbern der Katholischen Könige, Isabel und Fernando, an und schlenderten wie in jeder spanischen Stadt durch die Touristenfallen.

Dann endlich die Alhambra selbst. Obwohl wir die Löwen nicht antrafen, da sie gerade restauriert werden, waren wir begeistert von über einem halben Jahrtausend Geschichte, das wir auf unserem Rundgang durchschritten.

Auch Ronda, mit der ältesten Stierkampfarena Spaniens und seiner außergewöhnlichen Lage an einer spektakulären Schlucht, sowie die arabischen Bäder besichtigten wir interessiert, wenn auch ziemlich müde und im Dauerregen.

Am Sonntag besuchten wir das Picasso-Museum in Málaga. Danach wurde wieder einmal unser sportlicher Ehrgeiz erprobt: Wir erklommen die Alcazaba, die maurische Burg, die über der Stadt und dem Hafen thront. Als Entschädigung verzichteten wir auf den Besuch des Geburtshauses von Picasso und ließen uns stattdessen im nächsten Café nieder.

Selbstverständlich nahmen wir auch am Unterricht an unserer spanische Partnerschule, wie alle spanischen Schulen eine Gesamtschule, teil. Erfreut stellten wir fest, wie offen und interessiert die

Schüler sind, zumindest was ausländische Gäste angeht; für den Unterricht gilt das eher nicht. Selbst als Schüler waren wir vom Verhalten im Unterricht entsetzt.

Schnell knüpften wir Kontakte und ließen uns Ideen für das Abendprogramms geben, das wir z.T. zusammen mit den spanischen Schülern gestalteten. Manche zog es ins Café Marleys, andere in die Disko.

Zum Schluss: Dank an die Initiatorin der Reise, Elke Steigertahl, die immer einen kühlen Kopf bewahrte, auch bei abwesenden Schülern, an unsere Eltern, die uns die Reise ermöglichten, sowie an Trapiche (unser Lieblingslokal)!! Wir möchten keine Sekunde des Erlebten missen!! ¡Hasta luego! y ¡Viva España!!!

Autor(en):
Meret Derpa & Co
Schlagworte:
Spanienaustausch

22.05.2007

Abschluss der Experimentiernachmittage am FLG Asperg

Mit der Klasse 4a der Grundschule Hohenstange nahm am Dienstag letzter Woche die letzte Grundschulklasse der Asperger und Tammer Grundschulen an den Experimentiernachmittagen am Friedrich-List-Gymnasium teil.

Wie ihre Vorgänger aus den anderen vierten Klassen waren die Hohenstanger Schüler mit Feuereifer bei der Sache und hatten großen Spaß an den chemischen Experimenten. Sie lernten dabei auch, dass neben dem Durchführen der Experimente auch das genaue Beobachten der Versuche und das Ziehen von Schlussfolgerungen zur naturwissenschaftlichen Arbeitsweise gehört. So war denn auch das Fazit der Schülerinnen und Schüler nach diesem Nachmittag einhellig: Chemie macht Spaß!

Auch für die begleitenden Grundschullehrerinnen und -lehrer waren die Experimentiernachmittage eine interessante Erfahrung. Positiv überrascht waren manche, wie lange die Grundschüler konzentriert und engagiert experimentierten – immerhin vier Schulstunden lang.

Mit den insgesamt acht Grundschulklassen der Grundschule Hohenstange, der Goetheschule und der Hölderlinschule hatten an den Experimentiernachmittagen ungefähr 190 Grundschüler Gelegenheit erste Erfahrungen im Experimentieren zu sammeln. Sie wurden dabei von insgesamt 25 Schülerinnen und Schülern aus den Klassen 9 und 10 betreut, die dazu viel ihrer Freizeit opferten. Ihnen gebührt an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön. Aufgrund der äußerst positiven Resonanz ist geplant, die Experimentiernachmittage auch im kommenden Schuljahr für die Viertklässler wieder anzubieten.

12.06.2007

Schwedenaustausch 2007 – Aufenthalt in Schweden, 6.-13. Mai 2007

Es ist ein sehr früher Morgen, der des 6. Mai. Ein Sonntag noch dazu. Nichtsdestotrotz haben sich etliche Eltern/Partner (Fahrdienst) und die 17 Teilnehmer/innen auf Schülerseite sowie die beiden Begleitpersonen, Frau Schäfer und Herr Schmidt, um 4.45 Uhr bei tiefster Dunkelheit auf der Wendeplatte vor dem FLG versammelt um nach Schweden aufzubrechen. Herr Schmidt hatte aus seinen Erfahrungen plaudernd ein sanftes Land voll schöner Natur, freundlicher Leute und - wenn man Glück hat - auch ein paar Elchen versprochen. Jetzt galt es diese Ankündigungen zu erfüllen oder vielmehr in die Tat umzusetzen.

Zweieinhalb Stunden später einchecken in Hahn, dann ging die Maschine nach Stockholm-Skavsta. Überpünktliche Ankunft um 11 Uhr in Schweden. Uns empfing ein (ungewöhnlich, oder inzwischen dank Klimawandel gewöhnlich) sommerlich-warmes und sonniges Schweden. Weit über 20 Grad und Sonne pur, von wegen Wikinger-Skandinavien. Aber in der Folgewoche pendelte sich das Thermometer dann doch auf die angekündigten Maximalwerte von ca. 15 Grad ein.

Der Sonntag stand im Zeichen des Kennenlernens, was für die beiden Begleitlehrer ein malerischer Ausflug in ein schmuckes Sommerhäuschen am See der Kollegin Ingegerd bedeutete. Dort verbrachten wir auch die restliche Woche, was wirklich ein Erlebnis war. Auch die anderen Teilnehmer genossen sicherlich den schönen Sonntag in Schweden.

Montag früh wurden wir dann vom Schulleiter Jan-Ivar (in Schweden duzt man sich grundsätzlich - alle, ohne Berücksichtigung von Stand und Alter) und der für den Austausch auf schwedischer Seite verantwortlichen Lehrerin Inger begrüßt und über die Schule informiert. Es folgte eine Führung durch ein für deutsche Augen immens modernes, gläsernes, freundlich-helles Schulgebäude. Dass jedoch der Schein auch mal trügen kann (mancherlei Unterrichtsqualität stieß bei unseren Schülern doch schon auf Stirnrunzeln), das kam in den nachfolgenden Tagen ans Licht. Nach einem reichhaltigen Menu in der Schulkantine war am Nachmittag Schulalltag angesagt – Besuch im Unterricht. Dies stand auch Mittwoch und Freitag, mit wechselnden Extras und Höhepunkten (Bericht einer amerikanischen Austauschschülerin, Schulmusical, Abiturvorbereitungsprogramm) auf dem Programm.

Dienstag und Donnerstag waren Ausflüge geplant. Der erste Stopp galt der schwedischen Hauptstadt, Stockholm. Nach dem Besuch im Vasamuseet (NEIN, es geht hier nicht um Knäckebrot, sondern um die Bergung eines alten Kriegsschiffes, das wieder in Gänze vor einem steht), war 5 Stunden „Freigang“ in Stockholm angesagt. Donnerstags wurden wir nach Mariefred zum Schloss Gripsholm und dem Grab Tucholskys entführt.

Samstag stand den Familien zur individuellen Gestaltung frei und dann hieß es ein zweites Mal ultrafrüh aufzustehen – erneut fuhren wir gegen 4 Uhr zum Flughafen, wo uns dann Ryanair um 7 Uhr nahezu überpünktlich nach Hahn zurückbrachte. Es benötigte einige Zeit, den Bus ausfindig zu machen (er hatte auf dem funkelnagelneuen Busparkplatz geparkt), dennoch kamen wir pünktlich gegen 12 Uhr in Asperg an der Wendeplatte an.

Alle um Erfahrungen reicher, wenn ich so das Stimmungsbarometer nehme – allsamt sehr positiv!

Autor(en):
Stefan Schmidt
Schlagworte:
Schwedenaustausch

19.06.2007

10a im Kanzleramt

Auf Einladung des Heilbronner SPD-Bundestagsabgeordneten Josip Juratovic besuchte die Kl. 10a den Deutschen Bundestag im prachtvollen Reichstagsgebäude sowie die Vertretung der Länder, den Bundesrat. Sogar das Kanzleramt öffnete seine Tore für die anlässlich einer Studienfahrt vom 4. bis 9. Juni in Berlin weilenden Schüler.

Während im Bundestag Information und Diskussion die Jugend beglückten, konnten die Schüler im Bundesrat in einem Rollenspiel große Politik darstellen. Dazu stehen dort ein nachgebauter Plenarsaal mit Podium, Mikrofonen, Sitzreihen bereit. Die Schüler nahmen dabei die Funktionen des Bundesratspräsidenten, der Vertreter der Bundesregierung und der Länderregierungen ein. Nach kurzer Zeit wandelten sich 10-Klässler zu Ministerpräsidenten, Ministern und stimmberechtigten Staatssekretären.

Im Park von Schloss Sanssouci

Weiter lernte die Gruppe die Hackesche Höfe, den Fernsehturm am Alexanderplatz, die Neue Wache, überhaupt Berlin Mitte kennen. Ein Ausflug nach Potsdam führte zum Schloss Sanssouci, an das Grab des Preußenkönigs Friedrichs des Großen und zum Schloss Cecilienhof, wo im Sommer 1945 Truman, Churchill und Stalin die Nachkriegsordnung in Europa und Asien besprachen und protokollierten.

Am von linden Lüften umwehten, abendlichen Spreeufer klang der inhaltsreiche dazu noch kostengünstige Berlin-Besuch aus.

Die gute Disziplin der Klasse 10a brachte Pünktlichkeit, Nachtruhe und erlaubte den Begleitpersonen Susanne Lehmann und Hartmut Wilhelm eine Führung mit leichter Hand.

Autor(en):
Hartmut Wilhelm

26.06.2007

Besuch der Gedenkstätte des ehemaligen Konzentrationslagers Dachau

Im Rahmen der Unterrichtseinheit Nationalsozialismus fuhren wir, die Klassen 10 a und c des Friedrich-List-Gymnasiums Asperg, am 13. Juni 2007 mit unseren Geschichtslehrerinnen Frau Bente und Frau Schmidt und zwei Geschichtsreferendarinnen nach Dachau, um das ehemalige Konzentrationslager zu besuchen.

Nach knapp drei Stunden Busfahrt kamen wir in Dachau an. Unter der Leitung von zwei Betreuerinnen erfuhren wir aus erster Hand viel über das Leben und Leiden der KZ-Häftlinge in den Jahren 1933 - 45.
So zeigten und erklärten sie uns viel über die viel zu kleinen Schlafräume, in denen bis zu 500 Gefangene zusammengepfercht waren, das Gefängnis mit seinen unmenschlichen Stehzellen, den Appellplatz, auf dem die Häftlinge bei jedem Wetter stundenlang still stehen mussten und das Krematorium, in dem die Toten verbrannt wurden. Alle unsere Fragen wurden ausführlich und sachkundig beantwortet.

Dies war schon sehr interessant und beeindruckend, doch als wir die Gaskammern besichtigten, vor schrecklichen Bildern von gefolterten Gefangenen standen, überkam manchen von uns ein unheimliches Gefühl der Beklemmung.

Nach diesem Rundgang, der zwei Stunden dauerte, waren wir sichtlich bedrückt. Im Anschluss daran besichtigten wir noch das Museum, das Teil der Gedenkstätte ist. Hier sahen wir die Folterinstrumente und Bilder der gequälten Menschen, zum Teil grauenhafte Anblicke von unvorstellbarem Leid.

Anschließend fuhren wir in die Münchner Innenstadt, wo wir zwei Stunden Zeit hatten die Stadt auf eigene Faust zu erkunden und uns zu stärken. Danach machten wir uns wieder auf den Heimweg. Insgesamt kann man sagen, der Tag war sehr anstrengend aber auch sehr interessant. Wir haben viele Informationen bekommen und das ein oder andere wird uns sicher noch eine Weile beschäftigen.

Wir bedanken uns bei den begleitenden Lehrerinnen herzlich, dass sie diese eindrucksvolle Exkursion für uns organisiert und durchgeführt haben.

Autor(en):
Linda Lehmann und Luisa Kupke

26.06.2007

The Big Challenge am FLG

In diesem Schuljahr beteiligten sich zum ersten Mal Schülerinnen und Schüler des FLG an dem großen Englisch Wettbewerb „The Big Challenge“, der am 10. Mai stattfand.

In Deutschland nahmen insgesamt 71 276 Schülerinnen und Schüler teil, davon 81 am FLG und allein 50 in Klasse 5. Jeder Teilnehmer erhielt eine englische Zeitschrift und eine Urkunde.Sehr viele Schülerinnen und Schüler erreichten hervorragende Ergebnisse und bekamen schöne Sachpreise, die alle im Zusammenhang mit der englischen Sprache standen, unter anderem Wörterbücher, Lektüren und DVDs.

In Klasse 5 erreichte Alexander Schmid, 5A, den ersten Platz, Tim Klose, 5C, den zweiten Platz und Nils Kiederle, 5B, den dritten Platz.

Der Jahrgangsbeste in Klasse 5, Alexander Schmidt, liegt mit seinen Ergebnissen unter den besten 5 % in Deutschland. Die besten sechs Fünftklässler am FLG sind unter den besten 300 in Baden-Württemberg und die besten zehn 5er sind deutschlandweit unter den besten 15 %.

In Klasse 6 erreichte Julia Schmucker, 6B, den ersten Platz in der Schule. Hanna Ulmer, 6C, den zweiten und Nina Tschaensch, 6B, den dritten Platz. Alle 6er, die am Wettbewerb teilgenommen haben, liegen im oberen Drittel in Baden-Württemberg.

Zehn Siebtklässler liegen im oberen Viertel in Baden-Württemberg und die Schulsiegerin Signe Weil, 7C, gehört zu den besten 7% in Deutschland. Auf den zweiten Platz kam Lea Burkhardt und auf den dritten Platz Thomas Tauer, beide aus der Klasse 7C.

Herzlichen Glückwunsch allen Teilnehmern und Gewinnern!

Autor(en):
Senta Kuhnert

26.06.2007

Abischerz am Donnerstag den 14.Juni 2007

Der diesjährige Abischerz fand unter dem Motto „FLG's next Topmodel" statt.

Die Jury bestand aus vier Abiturienten. Sandra Hüttmann mimte Heidi Klum, Jennis Gabrielpillai stellte Bruce Darnell dar, ergänzt wurden sie von Daniel Tridico und Pascal Maluga. Die Chance auf den Titelgewinn bekamen die Lehrer Frau Weigenand und Frau Kiofsky, Herr Keller und Herr Hermann, sowie 4 Schüler aus der Oberstufe. Doch bei diesem Casting ging es nicht allein um gutes Aussehen auch die Nasenlänge und das Auftreten vor der Kamera und auf dem „Laufsteg" spielte eine entscheidende Rolle. Zum Schluss konnte sich Herr Hermann gegen die sehr gute Konkurrenz durchsetzen! Herzlichen Glückwunsch. Die Bilder des Gewinners werden in Kürze im Schulhaus zu bewundern sein. Nach der Show stellte die diesjährige Abiband mit einigen Liedern ihr Können unter Beweis.

Autor(en):
Redaktion

10.07.2007

Die Klassen 6a und 6b befanden sich auf den Spuren der Römer

Am 21.06.07 war es soweit: Wir fuhren zum Limesmuseum in Aalen. Nach einer eineinhalbstündigen Fahrt waren wir endlich angekommen. Noch konnten wir nicht glauben, dass das moderne Gebäude tatsächlich das Limesmuseum beherbergt. Also ließen wir uns überraschen.

Zuerst wurden wir nach Klassen eingeteilt. Die Klasse 6a begann mit der Führung, die Klasse 6b mit ihrem Projekt. Unser Projekt hatte das Thema Münzen zum Inhalt. Uns wurde gezeigt, wie die Münzen im alten Rom aussahen und wie man sie ganz leicht aus Gips selbst herstellen kann. Zwar sind unsere Münzen nur aus Gips, aber trotzdem sind sie eine schöne Erinnerung.

Nach dem Projekt folgte unsere Führung, während sich die Klasse 6a mit der römischen Schrift beschäftigte. Die Führung war sehr interessant und alles begeisterte uns. Die ersten beiden Plätze auf unserer Beliebtheitsskala belegten die Waffen und die Kleidung der Römer. Wir durften nachgemachte Modelle der Waffen sehen und anfassen. Bei den Kleidern wurden zwei Schüler ausgesucht, die wie die Römer im Alltag gekleidet wurden. Den Mädchen gefielen die Hochfrisuren am besten, den Jungen das fünf Kilogramm schwere Kettenhemd und der Helm.

Trotz langer Fahrt empfehlen die Klassen 6a und 6b auch den nächsten 6-ern einen Besuch im Limesmuseum in Aalen.

Autor(en):
Kaltrina G., Christin M., Julia S., Rebecca N., Nina T.

18.09.2007

Ausflug in die Stadtbibliothek Ludwigsburg

Die Klasse 5c des Friedrich-List-Gymnasiums machte am 12.07.07 einen Ausflug in die Stadtbibliothek Ludwigsburg.

Die S-Bahn fuhr um 10 Uhr 13 am Bahnhof in Asperg ab. Mit unserer Klassenlehrerin Frau Kuhnert und der Deutschlehrerin Frau Mergner in der Stabi (Stadtbibliothek) angekommen, führte uns Frau Gottwald durch die Kinder- und Jugendbuchabteilung und beantwortete unsere Fragen. In der Kinderabteilung gibt es ungefähr 22000 Bücher und andere Medien, in der ganzen Hauptstelle insgesamt 120000 Medien. Mit dem Bücherbus und der Zweigstelle Schlösslesfeld zusammen sind es 200000 Medien. Rund die Hälfte ist gleichzeitig ausgeliehen. Jedes Buch geht ungefähr 5 mal im Jahr in andere Hände über.

Frau Gottwald zeigte uns außerdem noch, wie man den Bücherkatalog im Internet unter der Website www.stabi-ludwigsburg.de benutzt. Man kann über das Internet auch Bücher vorbestellen oder verlängern. Danach hatten wir noch Zeit, in der Stadtbibliothek zu stöbern und zu schmökern. Das machte uns viel Spaß. Leider mussten wir aber um 12 Uhr 15 wieder zur S-Bahn. Wir danken unseren Lehrerinnen für einen interessanten und schönen Ausflug.

Autor(en):
P.Uetz, X.Hipp, A.Hörer